

Der lebensmüde Dauerlutscher
=====

Ein müder, grüner Dauerlutscher
verweilt am Wegesrand und greint;
er winkt nicht mal dem Möbelkutscher,
der's doch zu seinem Besten meint.

Seit sieben Tagen auf der Walze,
enttäuscht selbst von der Kinderwelt,
mit einem Zuckerkloß im Halse,
zu dem sich Tränensaft gesellt.

Er schämt sich seiner grünen Farbe;
denn niemand will den Zuckerstiel
aus diesem Grund als süße Gabe,
selbst wenn er in den Schoß ihm fiel.

Nach seinen Brüdern griffen Gören,
nach honig-gelb und knallig-rot,
gern wollt ' der grüne wem gehören,
er blieb im Weckglas, spielte tot.

Mit Hilfe einer Zuckerstange
gelang die Flucht bei Ladenschluß;
die Zuckerstange war zu bange,
nun schlurft er müd allein zu Fuß.

Am Straßenrand gluckst blöd ein Weiher;
verzweifelt holt der Lutscher aus
und sabbert ohne Trauerfeier
sehr feucht sein süßes Leben aus.

Ein grüner Fleck schwimmt auf dem Weiher
zur Freude einer Entenschaft,
und festlich schlürft zur Sonntagsfeier
ein Entenkind den Zuckersaft.